

Stufen des Aufbereitungsprozesses aller Modelle der SSO4U – Spange statt OP® aus Federstahldraht

Im Folgenden beschreiben wir Ihnen den Aufbereitungsprozesses für sämtliche Modelle unserer Orthonyxie-Spangen vor der Anwendung am Patienten sowie der gesetzlich vorgeschriebenen anschließenden Dokumentation/Protokollierung der Sterilisationsvorgänge.

Dies gilt unabhängig von der Ausführung unserer Spangen,

ist also gleichermaßen gültig für unsere dreiteiligen Orthonyxie-Spangen, als auch für unsere einteiligen Spangen,

jeweils aus Federstahldraht.



Beachten Sie bei der Benutzung der genannten Geräte grundsätzlich die Herstellerhinweise zur korrekten Anwendung und zur Protokollierung der durchgeführten Sterilisationen sowie zur anschließenden Aufbewahrung/Lagerung der sterilisierten SSO4U - Spange statt OP® sowie die Fristen zur Aufbewahrung der Protokolle.

Ultraschallreinigung

Empfehlung:

Benutzen Sie für den Vorgang der Ultraschallreinigung der SSO4U - Spange statt OP® das Ultraschallgerät „RK100“ und die Reinigungsflüssigkeit „Stammopur DR 8“, beides erhältlich bei der Fa. Hellmut Ruck GmbH, D-75305 Neuenbürg

Achten Sie beim Einlegen der einzelnen Komponenten der SSO4U - Spange statt OP® in den Sieb-Korb des Ultraschallgerätes unbedingt darauf, dass sämtliche Komponenten der SSO4U - Spange statt OP®, welche Sie im Ultraschallbad reinigen wollen, separat liegen. Es dürfen keine Schallschatten entstehen.

Die Temperatur des Ultraschallbades sollte mindestens 40°C betragen. Höhere Temperaturen erleichtern den Entgasungsvorgang der Reinigungslösung.

Bei frisch angesetzter Reinigungslösung im Ultraschall lassen Sie das Gerät fünf Minuten ohne zu reinigende Komponenten leerlaufen. Dadurch bewirken Sie die Entgasung der Reinigungslösung vor deren Ersteinsatz. Je höher die Temperatur im Ultraschallbad, desto besser ist das Resultat der Entgasung/Reinigung.

Beschallungsdauer:

Die Komponenten der SSO4U - Spange statt OP® sind fünf Minuten bei einer Frequenz von 35 kHz zu beschallen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Ultraschallbecken stets ausreichend mit der Reinigungsflüssigkeit gefüllt ist und die Komponenten der SSO4U - Spange statt OP® immer komplett von der Reinigungslösung bedeckt sind.

Die Reinigungslösung ist nach Herstellerangaben zu wechseln.

Zur anschließenden Entnahme der gereinigten SSO4U - Spange statt OP® aus dem Ultraschallbad entnehmen Sie den Sieb-Korb dem Ultraschallgerät und spülen die darin enthaltene SSO4U - Spange statt OP® mit destilliertem Wasser über einem Abflussbecken ab.

Anschließend kippen Sie die SSO4U - Spange statt OP® aus dem Sieb-Korb auf eine geeignete saubere Unterlage. Nun müssen sie die Komponenten der SSO4U - Spange statt OP® trockenföhnen.

Autoklav-Dampfsterilisation + Validierung

Empfehlung:

Benutzen Sie für den Vorgang der Dampf-Sterilisation mit Validierung der SSO4U-Spange statt OP® und des Spanndrahtes selbstklebende Klarsichtbeutel für Autoklav, den Autoklav „MELAtronic® 15 EN“ + Dokumentationssystem „MELAflash“ der Fa. MELAG; alles erhältlich bei der Fa. Hellmut Ruck GmbH, D-75305 Neuenbürg

Tüten Sie nun jede einzelne trockene Komponente der SSO4U - Spange statt OP® in eine selbstklebende Sterilisationspackung und legen sie diese entweder allein oder zusammen mit anderen Sterilisationspackungen in Abhängigkeit von der Kapazität ihres Autoklavs in denselben hinein.

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme des Autoklavs unbedingt die empfohlene Temperatur sowie die Dauer des Sterilisationsvorgangs laut Herstellerangabe.

In der Regel liegt die Sterilisations-Temperatur bei 134°C, die Sterilisations-Dauer bei 15 min.

Ausstattungsmerkmale des MELAtronic 15 EN

- Sterilisation durch heißen Dampfdruck im Vakuum
Sterilisationsdruck: 2 bar/134°C; 1 bar/121°C
- Erfüllt die Anforderungen der Europa-Norm EN 13060 (Sterilisationsprogramme der Klasse N und Klasse S).
- Längere Lebensdauer Ihrer Instrumente
- Wahlweise Wasserkreislauf (z. B. für Kompressen) oder instrumentenschonendes Einwegsystem.
- Absolute Sterilisationssicherheit durch elektronische Türverriegelung während der Sterilisation, Trocknungs- und Vorheizfunktion, vollautomatische, mikroprozessorgesteuerte Programme, Wasserqualitätskontrolle
- Sterilisation – jederzeit nachweisbar
- Die Dokumentation auf einem PC ist möglich.
- **Im Lieferumfang und Preis enthalten:** 1 Tablett-Heber und 3 Tablettts.

Durch den Anschluss des kompatiblen Dokumentationssystems „MELAflash®“ an den „MELAtronic® 15 EN“ werden sämtliche Sterilisationsvorgänge (Chargen) gespeichert und können von der im „MELAflash®“ enthaltenen Speicherkarte auf ihren PC überspielt und jederzeit sichtbar gemacht werden.

Nach Durchführung des Sterilisationsvorgangs ist die Chargennummer des Vorgangs auf die soeben behandelten Sterilisationspackungen zu übertragen um diese damit für eine Rückverfolgung zu kennzeichnen. Dieser Vorgang dient zu Ihrer eigenen Sicherheit, da Sie auf diese Weise einen Nachweis für die Sterilisation haben und sich gegen evtl. Vorwürfe der Unreinheit exkulpieren können.

Durch das Speichern der Daten von der Speicherkarte des „MELAflash®“ auf Ihrem PC sowie der Kennzeichnung der Sterilisationspackungen mit den entsprechenden Chargennummern haben Sie Ihre Pflicht zur Validierung erfüllt. Sie haben aber auch dafür Sorge zu tragen, dass Sie die Daten nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Speicherbuchführung jederzeit innerhalb angemessener Zeit sichtbar machen können. Empfehlenswert sind Datensicherungen auf einem Wechseldatenträger und ggf. auch eine papierene Ablage in chronologischer Sortierung.